

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Hochzeit des Figaro

Mozart, Wolfgang Amadeus

Berlin, [ca. 1895]

Inhalt der Oper

[urn:nbn:de:bsz:31-79473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79473)

Inhalt der Oper.

Diese Oper schließt sich, dem Stoffe nach, eng dem „Barbier von Sevilla“ an. Der Graf und die Gräfin Almaviva leben auf dem Stammschlosse ihres Geschlechts. Aus dem lustigen Barbier Figaro ist ein ehrsammer Kammerdiener geworden, der im Begriff steht, Susanne, die Jofe der Gräfin, zu heiraten. Auf sie hat der Graf sein Auge geworfen und begünstigt, um die Hochzeit Figaros aufzuhalten, Eheansprüche der alten Wirtschafterin des Doktor Bartolo aus Sevilla auf Figaro. Der Page des gräflichen Hauses, Cherubin, dem die Gräfin gewogen scheint, ein Don Juan in Knabenkleidern, trägt fast unbewußt dazu bei, den Grafen mißtrauisch zu erhalten und ihn in seiner beabsichtigten Untreue zu bestärken. Der Liebeshandel wird immer verwickelter, obwohl Figaro selbst aus der Klemme gelangt, als ihn das würdige Paar aus Sevilla als ihren Sohn erkennt und ihm nun in seinen Intriguen gegen die Untriebe des Grafen hilft. Dieser hat Susanne zu einem Stellbischen in den Schloßgarten bestellt, was die Gräfin benutzt, um in Susannes Kleidern zu erscheinen, während die letztere sich als Gräfin verkleiden muß. Als Figaro die vermeintliche Susanne beim Grafen sieht, wagt er zum Schein eine Liebeserklärung bei der als Gräfin verkleideten Braut, kommt aber dabei sehr übel an. Schließlich behält jeder, was er gefunden hat, der Graf erbittet die Verzeihung der gekränkten Gattin und gelobt Liebe und Treue.